

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

L E I S T U N G S B E S C H R E I B U N G
 L E I S T U N G S B E S C H R E I B U N G

für:

Baumaßnahme:
 UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK
 ZMF - ZENTRALE MEDIZINISCHE FUNKTIONEN

Bauleistung:
 WEGELEITSYSTEM

Auftraggeber:
 Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V
 Geschäftsbereich Hochschul- und Klinikbau
 Wallstraße 2
 18055 Rostock

Weitere BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)
 als Fortsetzung zu Nr. 10.01 Formblatt EVM(B)VBV 214.
 (07.02.2017)

W 10.01 Die Baustelle wird von dem Baulogistik-Unternehmen BCL-Full Service betreut, das alle logistischen Prozesse der Baustelle überwacht und steuert. Diese Prozesse sind im Logistikhandbuch abgebildet, welches den Ausschreibungsunterlagen beigelegt ist und bei Auftragsvergabe Vertragsbestandteil wird.

Regelarbeitszeiten auf der Baustelle:
 Montag bis Freitag: 07:00 - 20:00 Uhr
 Samstag: 07:00 - 18:00 Uhr
 Sonn- und Feiertags ist die Baustelle i.d.R. geschlossen. An die vorgegebenen Ruhezeiten haben sich alle der Baustelle zugehörigen Personen zu halten. Abweichungen von den v.g. Zeiten sind in Abstimmung mit BCL, der örtlichen Bauleitung oder dem AG möglich.

W 10.02 Lagerflächen und Anschlussmöglichkeiten auf der Baustelle:
 Lager- und Arbeitsplätze:
 Den Verdingungsunterlagen ist das Konzept des Logistikhandbuches beigelegt. Die dort enthaltenen Angaben zu Baustellenzufahrten, die für den Betrieb des Krankenhauses freizuhaltenen gekennzeichneten Bereiche, sowie die dargestellten Flächen für die Baustelleneinrichtung, insbesondere Lager- und Arbeitsflächen sind verbindlich. Darüber hinaus erfolgen durch den Baulogistiker eine Zutrittskontrolle und die Steuerung von Materialanlieferungen über ein Online Avisierungssystem (OLAV).

Der AN/NU hat die Materialien entsprechend dem Baufortschritt anzuliefern und zu verbauen. Eine Zwischenlagerung hat nur auf den vom Baulogistiker zugewiesenen Lagerflächen oder in den Arbeitsbereichen des AN/NU zu erfolgen und ist mit der örtlichen Bauleitung, dem Baulogistiker oder dem Bauherrn abzustimmen. Zulässige Traglasten in- und außerhalb des Gebäudes sind zu beachten. Baustraßen und Entladezonen dürfen generell nicht als Lagerflächen genutzt werden.

W 10.03 Zentrale Anschlüsse Bauwasser und Baustrom:
 Die Übergabepunkte für Wasser und Energie werden vom Auftraggeber bauseits bereitgestellt. Durch den Baulogistiker werden Unterverteilungen bzw. Zapfstellen hergerichtet und zur Verfügung gestellt. Die Ausführung der Leitungen/Trassen ab diesen zur Verfügung gestellten Anschlüssen obliegt dem Auftragnehmer.

Für die ordnungsgemäße Leitungsführung von der Bauwasserentnahmestelle zur Verbrauchsstelle ist der AN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verantwortlich.

Grundlage für die Abrechnung der Verbrauchs- und Bereitstellungskosten für Strom und Wasser bildet die dem Logistikhandbuch beigefügte Umlagetabelle. Diese ist bei der Angebotskalkulation der Verbrauchskosten zu beachten und wird Vertragsbestandteil.

Jeder Erstnutzer eines Baustromverteilers hat arbeitstäglich vor Inbetriebnahme eines Verbrauchers die Prüftaste zu betätigen.

Sonstige Anschlüsse:

Alle weiteren Anschlüsse sind Angelegenheit des Auftragnehmers. Anschlüsse für Telekommunikation und EDV sind vom Auftragnehmer auf eigene Kosten zu beschaffen.

W 10.04 Einweisung des Personals des Auftragnehmers:
Für Einweisungen bezüglich vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen ist in jedem Falle vor Ausführung der Arbeiten rechtzeitig der Auftraggeber oder die örtliche Bauleitung hinzuzuziehen. Der wiederum schaltet entsprechende weitere Beteiligte ein. Bei Havarien, Störungen bzw. erforderlichen Um- oder Abschaltungen sind unverzüglich der AG, die örtliche Bauleitung, oder der Dispatcher der UMR (Tel 0381 / 494 6666) zu benachrichtigen.

W 10.05 Baustelleneinrichtung:
Über den gesamten Zeitraum der vom Auftragnehmer auszuführenden Leistungen und Arbeiten sollen für den Auftraggeber und dessen Bauleitung Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Aufmaße und Kontrollmessungen dieser ausgeführten Leistungen stets funktionsfähig zur Mitbenutzung zur Verfügung stehen.

Für die Baustelleneinrichtung, einschließlich der Lagerung von Baustoffen sind mögliche Flächen gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung und der Baulogistik BCL abzustimmen und in einem Baustelleneinrichtungsplan aufzunehmen.

Die im existierenden Bauzeitenplan integrierten Leistungen sind vom AN auf Terminschlüssigkeit zu prüfen und mit dem AG der örtlichen Bauleitung ggf. zu präzisieren bzw. anzupassen. Abgestimmte Bauzeitenpläne werden Vertragsbestandteil.

Die Zugänge und Zufahrten zur Baustelle sind dem Logistikhandbuch zu entnehmen. Sie dürfen daher nur in Abstimmung mit dem Baulogistikunternehmen BCL unter Anwendung des Baulogistik-Lieferregimes (OLAV), wie etwa bei Anlieferung von Material, vorübergehend in Anspruch genommen werden.

Der Zugang der AK zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die von BCL betriebene Zutrittskontrolle mit entsprechenden Baustellenausweisen (s. auch Logistikhandbuch und BVB 10.15)

Alle Maßnahmen zur Einrichtung und Betrieb der Baustelle sowie zur Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren, sofern die Baustelleneinrichtung nicht in gesonderten LV-Positionen zu verpreisen ist. Maßnahmen, die unter den Bereich Besondere Leistungen fallen, sind, soweit vorhersehbar, in der Leistungsbeschreibung erfasst.

W 10.06 Aufenthaltsräume
Aufgrund der begrenzten Baustelleneinrichtungsfläche innerhalb der Baustelle ist es nicht möglich, den Firmen und Gewerken geeignete Flächen zur Platzierung eigener Aufenthalts-, Büro- und Materialcontainer zur Verfügung zu stellen.
Aus v.g. Grunde ist es den Firmen nicht gestattet, eigene Baustellencontainer auf die Baustelle und den dazugehörigen Lagerflächen zu bringen und aufzustellen.

Bei Bedarf sind zwingend bzw. ausschließlich die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

entsprechenden Container vom Containervermieter KBS zu mieten, die ca. 50,0m entfernt von der Baustelle in der Schillingallee 70 aufgestellt werden.

Entsprechende Informationen für die Anmietung (Antragsformular) und Abrechnung von Containern sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Sie sind auch im Logistikhandbuch enthalten.

Gemäß der Arbeitsstättenverordnung hat der AN für die eigenen Mitarbeiter Tagesunterkünfte zu stellen. Sofern er über keine geeigneten eigenen Unterbringungsmöglichkeiten außerhalb der Baustelle verfügt, muss er die Tagesunterkünfte beim Containervermieter KBS GmbH mieten. Die Kosten sind in die Angebotspreise einzurechnen.

Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baustellengelände wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringung von Personal, ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Mitarbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt werden.

Als sanitäre Einrichtungen sind die von der Baulogistik gestellten WC- und Sanitärcontainer und mobilen WC-Einheiten zu nutzen. Die Kosten hierfür werden über die bereits erwähnte Umlagetabelle gegenüber dem AN verrechnet.

W 10.07 Bauleitung des Auftragnehmers:

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 Nr. 1 und 2 hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und regelmäßig an den Baubesprechungen sowie den Besprechungen mit der Baustellenlogistik zur Koordination der Baumaßnahme teilnehmen. Diese Person muss die deutsche Sprache beherrschen. Grundsätzlich ist die Sprache auf der Baustelle Deutsch.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen.

Das Full-Service-Konzept ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Kosten dafür sind in einer Umlagetabelle im Logistikhandbuch verbindlich geregelt. Bei Verstößen gegen das Full-Service Prinzip sind daraus resultierende Kosten durch den AN zu tragen.

W 10.08 Schall - Immissionsschutz:

Gemäß Vorgabe Baulogistikhandbuch.

W 10.09 Lärmschutz bei Baustellenbetrieb:

Die Vorgaben des Baulogistikhandbuchs, bzw. das Merkblatt Baulärm, sind zu beachten.

Ergänzende Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm

Sehr geehrter Bieter,

Sie bewerben sich mit ihrem Angebot für die Ausführung von Bauarbeiten, die in unmittelbarer Nachbarschaft eines im Betrieb befindlichen Krankenhauses ausgeführt werden soll. Bedenken sie bei der Kalkulation des Angebots sowie für den Fall der Beauftragung, dass Sie bei der Durchführung der Arbeiten im Umfeld von überaus empfindlichen Bereichen arbeiten werden. Sowohl die Patienten, als auch das Personal des Krankenhauses, das bei laufendem Baubetrieb zum Beispiel Operationen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

auszuführen hat, bedürfen einer besonderen Rücksichtnahme. Bitte bedenken Sie, dass auch Ihre Mitarbeiter vor Ort dazu angehalten sind, ein paar Verhaltensregeln, die keine Mühe kosten und viel helfen können, einzuhalten:

Der Betrieb des Klinikums darf während des Zeitraums der Bauarbeiten in keiner Weise beeinträchtigt werden.

Das gilt insbesondere für die Bereiche:

- Zufahrtswege zum Krankenhaus
- Zufahrtswege zum Wirtschaftshof
- Hubschrauberlandeplatz und dessen Zufahrten
- Notfallaufnahme
- Besucher- und Mitarbeiterparkplätze.

Gegebenenfalls kann die vom Auftraggeber beauftragte Bauleitung veranlassen, dass in besonderen Fällen für einen begrenzten Zeitraum der Baubetrieb eingestellt werden muss. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Leitungen für die Energiever- und entsorgung sowie für medizinische Gase oder Telefonkabel durch die Bauarbeiten bzw. durch Unbefugte nicht beschädigt oder zerstört werden.

Bei Beschädigungen irgendwelcher Art sind unverzüglich das

Dezernat Technik der UMR Tel. 0381 / 494 5430

(H/L/S)

Tel. 0381 / 494 5440 (Elt)

Tel. 0381 / 494 3308 (IT)

und die Bauleitung Tel. 0381 / 494 7375 zu unterrichten.

Sollten diese nicht sofort erreichbar sein, ist der

Dispatcher der UMR Tel. 0381 / 494 6666 zu informieren.

Auf den Stationen des Krankenhauses gelten die höchsten Anforderungen in Bezug auf Sauberkeit, Hygiene und Schutz vor Belästigungen durch Lärm, Luftverunreinigungen etc. Es ist daher bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen unbedingt darauf zu achten, dass das Maß der auf das Krankenhaus einwirkenden Immissionen auf ein Minimum beschränkt bleibt. Gegebenenfalls sind in Rücksprache mit dem Auftraggeber Schutzmaßnahmen zu treffen. Besonders lärmintensive Arbeiten sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn mit der Bauleitung zeitlich abzustimmen. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass es infolge des Krankenhausbetriebs zu Unterbrechungen lärmintensiver Arbeiten kommen kann.

- Laute Zu- oder Kommandorufe und Schreie auf der Baustelle sind zu vermeiden.

Der unbeteiligte Zuhörer, also auch der Patient, hört unbewusst mit und wird unnötig gestört.

- In den Arbeitspausen, auch bei kurzen Unterbrechungen, müssen die Motoren der Arbeitsgeräte nicht laufen.
- Der hochoberflurige Betrieb von Geräten ist zu vermeiden.
- Die Wartung und Pflege der für die Durchführung der Arbeiten sowie zur Anlieferung von Maschinen und Materialien verwendeten Geräte sind termingemäß auszuführen.

- Klappernde oder schwingende Geräteteile müssen sofort, wenn deren lärmender Zustand festgestellt worden ist, befestigt werden.

- Material und Werkzeuge dürfen nicht geworfen werden.

- Vom Auftraggeber vorgeschriebene Schutzzeiten, wie zum Beispiel die Mittagsruhe von 12 bis 14 Uhr, in denen keine lärmenden Arbeiten durchgeführt werden dürfen, sind zu berücksichtigen.

- Das Abspielen von Musik (Radio, CD-, MP3-Player, etc.) ist auf dem Krankenhausbau- und somit auf der gesamten Baustelle untersagt.

Die zulässigen Immissionsrichtwerte sind im Logistikhandbuch aufgeführt und zwingend einzuhalten.

A 10.10 Steuerung des Baustellenverkehrs:

Die Steuerung bzw. das Handling des Baustellenverkehrs erfolgen gemäß Baulogistikkonzept. Während der Baumaßnahme sind jegliche Transporte und Lieferungen im Vorfeld beim Baulogistikdienstleister anzumelden. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anmeldung erfolgt über das vom Bauleistiker betreute Online-Avisierungssystem (OLAV).

W 10.11 Webcam:

Es wird darauf hingewiesen, dass das Baustellengelände von drei Webcams mit Weitwinkelausstattung aus großer Höhe, insbesondere für die Öffentlichkeit des Betriebes für Bau- und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern auf dessen Homepage, aufgezeichnet wird. Diese Bilder werden lediglich alle 15 min aktualisiert und für Zeitraffer-Filme verwendet. Alle zu erkennenden Personen sind gemäß Kunsturhebergesetz § 23 nur Beiwerk. Bitte setzen Sie Ihre Mitarbeiter und diejenigen Ihrer Arge-Partner und/oder Nachunternehmer entsprechend in Kenntnis.

W 10.12 Baustellenordnung:

Die vom SiGeKo erarbeitete und dem AN zur Kenntnis gegebene Baustellenordnung ist zu beachten und einzuhalten.

W 10.13 Bautagebuch

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVB/E wird festgelegt, dass der Auftragnehmer (AN) nach den Richtlinien für die Führung des Bautagebuchs gemäß VHB (Vergabehandbuch des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat.

Insbesondere sind anzugeben:

Die Anzahl der Beschäftigten

Die eingesetzten Maschinen und Großgeräte

Die geleistete Arbeit

Art und Menge der entsorgten Abfälle durch welche Unternehmer

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das arbeitstäglich geführte Bautagebuch ist dem Auftraggeber in regelmäßigen Abständen monatlich zur Kontrolle vorzulegen. Davon ist eine Duplicateschrift dem AG in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

W 10.14 Baumschutz:

Grundsätzlich gilt es, den Baumbestand auf der Baustelle und den angrenzenden Flächen zu schützen. Die Vorgaben des Baumschutzes des Amtes für Stadtgrün hierzu sind zu beachten. Der Einsatz von Großgeräten ist jeweils rechtzeitig beim Baustellenlogistiker anzumelden.

Die im Zufahrtsbereich der Baustelle zu erhaltende Baumschubstanz erhält einen ortsfesten Zaun (Abstand Kronentraufe zzgl. 1,50m). Alle Maßnahmen, wie z.B. Kronenschnittmaßnahmen und Stammschutz erfolgen durch zertifizierte Baumpfleger. Nähere Hinweise hierzu sind in der Anlage im Logistikhandbuch enthalten.

Bei Rückfragen zum Baumschutz wenden Sie sich bitte an Frau Wocial, BBL M-V. ute.wocial@bbl-mv.de

W 10.15 Zutrittskontrolle:

Zutritt zur Baustelle haben nur für Zutrittsberechtigte. Der Baustellenzugang erfolgt nur über Drehkreuz mit Überwachung.

Die vom Auftragnehmer und dessen Nachunternehmern zur Durchführung von Bauleistungen beauftragten Personen, sind dem Sicherheitsdienstleister mindestens 10 Arbeitstage vor Tätigkeitsbeginn zu benennen.

Hier sind die folgenden Unterlagen einzureichen:

- Kopie Ausweis (Personalausweis oder Reisepass)
- Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis (wenn erforderlich)
- Sozialversicherungsnachweis (Sozialversicherungsausweis oder Krankenversichertenkarte)
- Erklärung über den Erhalt des Mindestlohnes

Folgende Daten werden mit der Ausweiserstellung

erfasst:

- Name
- Vorname

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Firmenname
- Auftraggeber
- Sozialversicherungsnummer o.ä.

In jedem Fall werden die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten.

W 10.16 Parkmöglichkeiten:

Das Parken von Fahrzeugen aller Art ist auf dem Baustellengelände und auf den für die Bauabwicklung zur Verfügung stehenden Flächen nicht gestattet. Ausweichkapazitäten ausschließlich für Firmenfahrzeuge stehen im begrenzten Umfang ab 03/2017 in der Ernst-Heydemann-Str. zur Verfügung. Bedarfe sind bei BCL oder dem AG anzumelden.

W 10.17 Baustellenbewachung / Nachtwache:

Grundsätzlich findet während der Regelarbeitszeiten keine Baustellenbewachung durch den Auftraggeber statt. Jeder AN/NU hat sein Gewerk und den seiner Verantwortlichkeit unterliegenden Bereich individuell vor Beschädigung, Diebstahl oder unbefugtem Zutritt/Zugriff zu schützen. In der arbeitsfreien Zeit wird die Baustelle dauerhaft bewacht.

W 10.18 Etagenlogistik / Bauaufzüge:

Mit Beginn der Fassadenarbeiten werden sukzessive außenliegende Bauaufzüge zur Materialverbringung zur Verfügung gestellt. Nach dem Rückbau der Außenaufzüge stehen im Gebäude ausgekleidete und geschützte Lastenaufzüge (ca 1,70*2,70m) zur Verfügung. Die Kosten hierfür werden über die bereits erwähnte Umlagetabelle gegenüber dem AN verrechnet.

W 10.19 Entsorgungs- und Reinigungslogistik / Full-Service-Konzept:

Der Auftraggeber stellt eine zentrale und gewerkeübergreifende Entsorgungs- und Reinigungslogistik zur Verfügung. Hierdurch sollen die AN/NU entlastet und der Zustand einer sauberen Baustelle jederzeit gewährleistet werden. Die Kosten hierfür werden über die bereits erwähnte Umlagetabelle gegenüber dem AN verrechnet.

W 10.20 Straßenreinigung / Winterdienst

Durch den AG werden eine turnusmäßige Straßenreinigung und ein bedarfsabhängiger Winterdienst durchgeführt. Während der Bauphasen Gründung und Rohbau ist eine Reifenwaschanlage auf dem Baufeld vorhanden.

Kosten für folgende Leistungen werden nach einem Umlageschlüssel, siehe Umlagetabelle auf alle AN umgelegt und vertraglich vereinbart und sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen:

Flächenmanagement vgl. 10.02
 Baustrom und Bauwasser vgl. 10.02
 Sanitäre Einrichtungen vgl. 10.04
 Zutrittskontrolle vgl. 10.11
 Lieferverkehr und OLAV vgl. 10.12
 Baustellenbewachung / Nachtwache vgl. 10.14
 Etagenlogistik / Bauaufzüge vgl. 10.15
 Entsorgungs- / Reinigungslogistik vgl. 10.16
 Straßenreinigung / Winterdienst vgl. 10.17
 Schilder

Die jeweiligen Werte sind der Umlagetabelle im Logistikhandbuch zu entnehmen.

W 10.21 Nutzung Projektkommunikationssystem (PKMS):

Der Auftragnehmer ist zur Nutzung des Projektkommunikationssystems verpflichtet. Über dieses System werden Ausführungspläne und ggf. weitere Dokumente für den Auftragnehmer bereitgestellt und sind von diesem kostenfrei für den AG zu nutzen. In diesem System sind Planunterlagen und weitere Leistungsergebnisse des Auftragnehmers, wie z. B. Werkstatt- und Montagepläne, Berechnungen etc., vom Auftragnehmer kostenfrei für den AG einzustellen. Regelungen zur Ablagestruktur, Dateinamenskonventionen etc. werden im Zuge der Auftragserteilung bzw. Bauanlaufbesprechung übergeben. Lizenzgebühren fallen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nicht an. Kosten für Schulungen der Mitarbeiter des Auftragnehmers für das PKMS connect sind von diesem zu tragen. Die Kosten für ein Anwendertraining betragen 1.100 Euro netto für bis zu 8 Teilnehmer, für ein Online-Training 295 Euro netto für max. 5 Teilnehmer. Ein Verzicht auf Anwendertraining bzw. Online-Training ist nur mit Nachweis bereits erfolgter Schulungen möglich.

Ende der Weiteren BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN.

Baubeschreibung

1. Allgemeines/Lage

Das Baugrundstück befindet sich auf dem Stammareal der Universitätsmedizin Rostock, Schillingallee 35, Ernst-Heydemann-Straße 6, Rembrandtstraße 16/17 und Stempelstraße 13. Das gesamte Gelände mit der Flurstücksbezeichnung 4534 wird von der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock genutzt. Die Baustelle ist über die Schillingallee oder die Ernst-Heydemannstraße zu erreichen. Zufahrten + Zugänge erfolgen über Zutrittskontrollen.

Das Baugrundstück umfasst 90.000m² und ist als eben einzuordnen. Im Osten der zu bebauenden Teilfläche liegt unterhalb der erdgleiche ein Bunkerbauwerk, dass zu überbauen ist.

FOK EG +0,20 m von ± 0,00 = 23,20 m ü NN;
Bemessungswasserstand bei -4,60 m, entspricht 18,60 üNN

2. Nutzung

Das neu entstehende Gebäude "Zentrale Medizinische Funktionen" bildet das interdisziplinäre Zentrum der operativen und internistischen Disziplinen und zugleich den Hauptzugang der Universitätsmedizin Rostock.

Zwischen den beiden Bestandsbauten der Chirurgie von 1928 im Norden und des Zentrums für Innere Medizin aus den 60er Jahren im Süden schiebt sich der Baukörper ZMF. Der horizontal lagernde Baukörper mit den 3 Geschossen oberhalb Gelände respektiert mit Abstand und Höhe die flankierenden Bestandsbauten. Zum Osten hin entwickelt sich der Baukörper ZMF viergeschossig. Im Westen befindet sich oberhalb der Dachfläche ein Heliport.

3. Baukonstruktion

3.1 Baugrube
mit Bohrpfählen umschlossene Baugrube
Offene Wasserhaltung

3.2 Gründung
STB-Bodenplatte in der weißen Wanne eingebettet.
Verstärkung der Bodenplatte in Bereichen der Lastabtragung

3.3 Außenwände

Tragende Außenwände
UG: 30 cm Beton (Weiße Wanne) mit aussenliegender Wärmedämmung

EG 3.OG
Betonwand 25 cm, teils vor Stahlbetonskelett, WDVS

3.OG
Technikaufbauten in Massivbauweise mit Stahlbau mit wärmegeämmten zweischaliger Blechfassade

Nichttragende Außenwände
Metall-Glas-Fassade als Bandfassaden eingesetzt. Im Zugangsbereich 2 geschossige Glasfassade
Fenster thermisch getrennt
Aluminiumprofile mit Wärmeschutzverglasung,
Sonnenschutzlamelle und feststehendem Sonnenschutz

3.4 Innenwände

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tragende Innenwände Stahlbeton 25 cm		
		Nichttragende Innenwände im UG Technikbereich 17,5 cm Kalksandsteinmauerwerk geschlämmt mit Anstrich		
		Trockenbauwände mit Metallständerwerk, doppelte 12,5 mm Gipskarton-Beplankung mit Innendämmung bzw. nach Brandschutz- und Schallschutzanforderung mit getrenntem Ständerwerk bzw. zusätzlicher Beplankung Gesamtstärke ca. 15 cm		
		Türen Innentüren kunststoffbeschichtete Vollspanntüren, teilweise in schallhemmender Ausführung, Stahlzargen mit Dichtungen. Beschläge in Aluminium, verglastes Oberlichtband in den Fluren		
		Rauchabschlusstüren Metallrahmentüren, einbrennlackiert, Verglasung nach den Anforderungen des Brandschutzes, Türschließer im Brandfalle auslösend		
		Flurabschlusstüren rauchdicht bzw. feuerhemmend als Stahlrahmentür mit Glasfüllung nach Brandschutzanforderung, Türoffenhaltung und im Brandfall selbstschließend		
		Brandschutztüren Stahl in feuerhemmender bzw. feuerbeständiger Ausführung nach DIN und entsprechend Brandschutzkonzept		
		Schiebetüren nach Erfordernis bzw. Raumverhältnissen		
		Innenfassaden Anstelle von Innenfassaden werden teilweise aus Brandschutzgründen Rauchschutz- und Brandschutzvorhänge ausgeführt.		
		3.5 Geschossdecken Stahlbeton als Flachdecken 30 bis 34 cm Bodenaufbau: Estrich auf Trennlage/bzw. Trittschalldämmung, Werkstein geweiche Beläge in den Funktionsbereichen Deckenuntersicht: Anstrich bzw. abgehängte GK-Decken und Anstrich, entsprechende Revisionierbarkeit,		
		3.6 Dächer als Flachdecken in 30 bzw. 34 cm Stärke. Der Warmdachaufbau besteht aus Gefälledämmung, Dampfdruckausgleichsschicht, Dampfsperre, Wärmedämmung ca. 20 cm, Abdichtung aus Bitumenschweißbahnen 2-lagig, Trenn- bzw. Schutzlage, extensiver Dachbegrünung bzw. Bekiesung in Teilbereichen,		
		3.7 Helikopterlandeplatz Die Plattform besteht aus einer Stahlbetondecke mit Flachdachabdichtung, Dämmung aus Foamglas. Umlaufend der Decke wird ein Fangnetz aus Gitterrosten mit entsprechender Stahlunterkonstruktion als Absturzsicherung entsprechend den Vorschriften ausgebildet		
		4.1. Sanitär: Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen Abwasseranlagen - Schmutzwasser Die Abwässer der einzelnen Entwässerungsgegenstände werden hinter den Vorwänden gesammelt und über Fallleitungen, die über Dach entlüftet werden, in das Untergeschoss und von dort aus dem Gebäude geleitet. Die Umkleiden und die Nasszellen der Patientenzimmer erhalten bodengleiche Duschen (bauseits) mit Bodeneinläufen. Diese werden als Brandschutzbodeneinlauf in die Decken eingebaut und der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leistung des Sanitärgerwerkes zugeschlagen. Im Untergeschoss können Bodeneinläufe mit einem Grundkörper aus Kunststoff eingesetzt werden. Im Bereich der Küche und der Cafeteria werden Bodeneinläufe bzw. Ablaufrinnen aus Edelstahl eingesetzt.

Regenwasser:

Das anfallende Regenwasser der Dachflächen wird über innenliegende Regenfallleitungen, die auf muffenlosen Gussrohr gefertigt sind, in das Untergeschoss und über Sammelleitungen an geeigneter Stelle aus dem Gebäude geführt werden.

Wasseranlagen

Der Trinkwasserhausanschluss im Hausanschlussraum wird entsprechend den Technischen Regeln für Trinkwasserinstallationen, DIN EN 806 und DIN 1988 mit automatisch rückspülbaren Schutzfilter, Rückflussverhinderer und entsprechenden Gebäudeabsperrungen erstellt.

Umkleidebereich im UG:

Nasszellen der Bettenstationen im 2. und 3. Obergeschoss:

Pat.-Bad/Mzw. im 2. und 3. Obergeschoss:

Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen, sonstiges Vorwandinstallation:

Die Sanitärinstallation erfolgt aus schallschutz-, installationstechnischen und hygienischen Gründen entsprechend dem Stand der Technik in Vorwandmontage. Hierbei umfasst das Gewerk Sanitär nur die Lieferung und Montage der Modulelemente. Die Herstellung der Konstruktion (Ständerwerk) und die Beplankung erfolgt bauseits.

4.2. Heizung:

Neue Fernwärmeeinspeisung im UG durch die Stadtwerke Rostock. In den zwei Zentralen Aufbau von Heizkreisverteiltern mit den jeweiligen Abgängen für die statischen und dynamischen Heizung. Verbindungsleitung zwischen den Zentralen herstellen. Anordnung der Plattenheizkörper an der Fassade oder an Innenwänden. Der Anschluss erfolgt aus dem darunterliegenden Geschoß. Des Weiteren erfolgt die Einbindung der Geothermie.

4.3. RLT/Kälte:

Im Gebäude werden mechanische Be- und Entlüftungsanlagen installiert. Diese erhalten nach Erfordernis unterschiedliche thermodynamische Zustandsänderungen. Auftretende Wärmelasten werden mittels Kaltwasseranlagen abgeführt.

4.4. Starkstrom:

Das Gebäude erhält eine Mittelspannungsschaltanlage mit Trafos und Niederspannungshauptverteilung. Zur Notstromversorgung werden 2x Netzersatzaggregate installiert. Jeder Abschnitt erhält in den Ebenen Unterverteilungen für AV/SV/BSV. Die Sicherheitsbeleuchtung erhält eine Batteriepufferung. Das Gebäude wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

4.5. Schwachstrom:

Das Gebäude erhält eine flächendeckende Brandmeldeanlage mit elektroakustischer Warnanlage. Des Weiteren wird eine flächendeckende Datenverkabelung inkl. WLAN ausgeführt. Ein Schwesternruf wird installiert, sowie in Teilbereichen eine Zutrittskontrolle vorgesehen. Das Gebäude erhält eine Telefonanlage.

4.6. Fördertechnik:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es werden im Gebäude 13 Aufzüge als Bettenaufzüge und Personenaufzüge errichtet. Hierbei handelt es sich um maschinenraumlose Seilaufzüge.

Es befinden sich zum Teil mehrere Aufzüge in einem Schacht.

Im Gebäude wird die Rohrpostanlage des Klinikums erweitert.

4.7. Gase:

Die einzelnen medizinischen Bereiche in den Ebenen UG bis 4.OG erhalten eine zentrale Versorgung mit medizinischen Gasen, Druckluft und Vakuum. Die Versorgung der Labordiagnostik im 2.OG mit Technischen Gasen erfolgt zum Teil über die Zentralen im UG sowie über dezentral aufgestellte Sicherheitsschränke.

4.8 Medizintechnik/Labortechnik:

Das Gebäude erhält eine Ausstattung mit medizintechnischen und labortechnischen Anlagen und Komponenten

4.9. Feuerlösch:

NEA

Die Brandbekämpfung im Raum NEA-Dieseltank erfolgt über eine Löschwasserleitung mit Einspeisemöglichkeit für die Feuerwehr für Schwerschäum in den Außenanlagen.

Schaumlöschanlage für Hubschrauberlandedeck.

Feuerlöschsteigeleitungen:

Für die Brandbekämpfung im Gebäude werden mehrere Trockenfeuerlöschsteigeleitungen mit entsprechenden Einspeise- und Entnahmeverrichtungen vorgesehen. Die Einspeisung mit zwei B-Kupplungen erfolgt an der Außenfassade neben den Eingängen. Es sind pro Treppenhaus eine Einspeiseeinrichtung vorgesehen. Von dieser abgehend wird in jeder Etage eine Entnahmemarmatur im UP-oder AP- Kasten eingespeist. Als Rohrleitungsmaterial kommt Edelstahlrohr zum Einsatz.

Handfeuerlöscher:

Das gesamte Gebäude wird entsprechend den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes mit einer ausreichenden Anzahl von Handfeuerlöschern ausgestattet z.Bsp. allg. Schaumlöscher, Technikzentralen CO2-Löscher usw.).

4.10. MSR/GLT:

Die haustechnischen Anlagen werden über eine moderne Regelung Energieoptimiert betrieben. Sämtliche Schwerpunktinformationen werden auf eine GLT aufgelegt.

01 **Äußeres Wegeleitsystem**

01.001 **Außenaufsteller**

Außenaufsteller (Pylon), ohne Beschriftung endmontiert liefern, Fundament erstellen und am Standort aufstellen
Maße: 1500 x 2650 mm (Beschriftungsfläche 1350 x 2500 mm), Leitfabrikat: Orlando (Fa. Moedel)
Außenaufsteller aus Aluminium mit konvexer Grundform und leicht gewölbter Front.
Die kalt gewalzte Beschriftungsfläche aus 3 mm Aluminiumverbundmaterial (RAL 9016 verkehrsweiß) ist fest mit den seitlichen Aluminiumgrundprofilen (silber eloxiert) verbunden.
Der 150 mm hohe Sockel ist in Pfostenfarbe.
Seitenpfosten um 500 mm verlängert zur Einbindung in das Fundament aus Beton laut Herstellerangaben.
Inklusive aller Erd-, Neben- und Fundamentierungsarbeiten und Kleinteile.

1,000 Stck

01.002 **Outdoor Bodeneinbauleuchte**

Beleuchtung des Pylon von unten, Strahler Leitfabrikat: Orlando (Fa. Moedel), Maße: 1025 x 68 x 80 mm, Edelstahl mit festem LED-Modul, 36 W (24 x 1,5 W) inkl. Einbau und Verdrahtung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 Stck

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Inneres Wegeleitsystem			
02.001		Innenaufsteller, 610 x 2.100 mm		
		Innenaufsteller, ohne Beschriftung, endmontiert liefern und am Standort aufstellen Maße: 610 x 2100 mm (Beschriftungsfläche 594 x 2000 mm) Leitfabrikat: Orlando (Fa. Moedel) Innenaufsteller aus Aluminium mit konvexer Grundform und leicht gewölbter Front, ohne Schwingtür. Die Beschriftungsfläche ist in RAL 9016 verkehrsweiß lackiert, die seitlichen Abschlussleisten sind silber eloxiert, Sockel und Bodenplatte in RAL 9007 graualuminium lackiert.		
	7,000	Stck		
02.002		Hauptwegweiser		
		Hauptwegweiser ohne Beschriftung, endmontiert liefern und am Standort montieren (Wandmontage) Maße: 2000 x 1500 x 22,8 mm Leitfabrikat: Madrid Silver Line (Fa. Moedel) Wandwegweiser, bestehend aus einem umlaufenden, silber eloxierten Aluminiumrahmen. Frontseitig ist eine Aluminiumverbundplatte, 3 mm weiß RAL 9016 eingeklebt. Rückseitig sind 4 Sternstanzungen zur Wandmontage vorgesehen. Inklusive aller Kleinteile.		
	1,000	Stck		
02.003		Ärztetafel		
		Ärztetafel, ohne Beschriftung, endmontiert liefern und am Standort montieren (Wandmontage) Maße: 650 x 1500 mm Leitfabrikat: Madrid Silver Line (Fa. Moedel) Wandwegweiser, bestehend aus einem umlaufenden, silber eloxierten Aluminiumrahmen. Frontseitig ist eine Aluminiumverbundplatte, 3 mm weiß RAL 9016 eingeklebt. Rückseitig sind 4 Sternstanzungen zur Wandmontage vorgesehen. Inklusive aller Kleinteile.		
	1,000	Stck		
02.004		Wandwegweiser groß		
		Wandwegweiser groß, ohne Beschriftung liefern und Standort anbringen (Klebmontage) Maße: 600 x 1000 mm Material: Alu-Dibondplatte 2 mm Seitlich je zwei Folienstreifen 40 x 1000 mm in silber matt, 20 mm im sichtbarer Bereich und den Rest um die Materialstärke geklebt.		
	24,000	Stck		
02.005		Wandwegweiser klein		
		Wandwegweiser klein, ohne Beschriftung liefern und Standort anbringen (Klebmontage) Maße: 600 x 400 mm Material: Alu-Dibondplatte 2 mm Seitlich je zwei Folienstreifen 40 x 400 mm in silber matt, 20 mm im sichtbarer Bereich und den Rest um die Materialstärke geklebt.		
	12,000	Stck		
02.006		Treppenhauswegweiser		
		Treppenhauswegweiser, ohne Beschriftung liefern und am Standort anbringen (Klebmontage) Maße: 400 x 1000 mm Material: Alu-Dibondplatte 2 mm		
	24,000	Stck		
02.007		Aufzug-Wandwegweiser		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	80,000	Stck		
02.008		Fahnschild		
	12,000	Stck		
02.009		Wegweiser abgehängt (groß)		
	14,000	Stck		
02.010		Wegweiser abgehängt (klein)		
	23,000	Stck		
02.011		Wegweiser 4 Richtungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Galerie Klemmstück, klein für 6 mm Materialstärke aus Edelstahl V2A - Stahlseil Durchmesser 1,5 mm, ca. 1 m Inklusive aller Kleinteile.		
02.012	16,000	Stck Türschilder 110 x 148 mm Türschilder, ohne Papiereinlage liefern und am Standort anbringen (Klebmontage) Maße: 110 x 148 mm Leitfabrikat: Orlando (Fa. Moedel) Türschild mit leicht gewölbter Front, F18 silber eloxiert. Es besteht aus Aluminium mit einer Montageplatte und einer Abdeckung entspiegelt.	_____	_____
02.013	910,000	Stck Türschilder 148 x 148 mm Türschilder, ohne Papiereinlage liefern und am Standort anbringen (Klebmontage) Maße: 148 x 148 mm Leitfabrikat: Orlando (Fa. Moedel) Türschild mit leicht gewölbter Front, F18 silber eloxiert. Es besteht aus Aluminium mit einer Montageplatte und einer Abdeckung entspiegelt.	_____	_____
02.014	16,000	Stck Etagenwandwegweiser Etagenwandwegweiser, ohne Beschriftung liefern und am Standort anbringen (Klebmontage) Maße: 1000 x 600 mm Material: Alu-Dibondplatte 2 mm Seitlich je zwei Folienstreifen 40 x 600 mm in silber matt, 20 mm im sichtbarer Bereich und den Rest um die Materialstärke geklebt.	_____	_____
	17,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Beschriftungen			
03.001	Schablonenfolie Schablonenfolie für Etagenbezeichnung, liefern und am Standort anbringen Maße: 1000 x 600 mm Material: Schablonenfolie Schablonenfolie auf Wand aufkleben und mit Farbe auslegen. Schablonenfolie danach entfernen.			
	10,000	Stck	_____	_____
03.002	Glastürbeklebung einseitig Glastürbeklebung, einseitig mit Beschriftung produzieren und am Standort anbringen Maße: 1800 x 300 mm Material: Glasdekorfolie Oracal silber fein (Milchglasoptik) Folienplott max. 3 Zeilen, Schrift Arial fett, Folienfarbe schwarz			
	20,000	Stck	_____	_____
03.003	Glastürbeklebung beidseitig Glastürbeklebung, beidseitig mit Beschriftung produzieren und am Standort anbringen Maße: 2700 x 300 mm, je 2 Stück Material: Folie silber matt Folienplott max. 3 Zeilen, Schrift Arial fett, Folienfarbe schwarz, je 2 Stück			
	10,000	Stck	_____	_____
03.004	Piktogramme Piktogramme liefern und am Standort aufkleben Maße: 100 mm hoch Material: Folienbuchstaben dunkelgrau anthrazit			
	48,000	Stck	_____	_____
03.005	Türbeschriftung Türbeschriftung liefern und am Standort aufkleben Maße: 30 mm hoch Material: Folienbuchstaben dunkelgrau anthrazit Schriftart: Arial fett			
	96,000	Stck	_____	_____
03.006	Aufkleber Aufkleber liefern und am Standort aufkleben Maße: Durchmesser 100 mm Material: Folie, selbstklebend			
	36,000	Stck	_____	_____
03.007	Beschriftung Außenaufsteller Beschriftung Außenaufsteller komplett erstellen und aufkleben - 1 Stück Logozeile Uni Rostock / Universitätsmedizin, Folienplott / Digitaldruck - Grafik erstellen und produzieren (ca. 1 m ² Digitaldruck) - Buchstabenplott entsprechend Anforderung AG für die Bereichs- /Standortinformation - Texte sollten austauschbar sein, deshalb als Folienplott - Schriftart: Arial fett, Folienfarbe: Schwarz			
	1,000	Stck	_____	_____
03.008	Beschriftung Innenaufsteller Beschriftung Innenaufsteller komplett erstellen und aufkleben			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.009	7,000	Stck		
03.010	1,000	Stck		
03.011	1,000	Stck		
03.012	24,000	Stck		
03.013	12,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		erstellen und einlegen - DIN A3 Ausdruck auf Papier ca. 180 g/m²		
03.014	24,000	Stck Beschriftung Fahnschild Beschriftung Fahnschild, beidseitig komplett erstellen und aufkleben - 2 Stück Folienfelder 450 x 250 mm (Farbvorgabe siehe Pos. 20) - Buchstabenplott entsprechend Anforderung AG für die Bereichs- /Standortinformation - Texte sollten austauschbar sein, deshalb als Folienplott - Schriftart: Arial fett, Folienfarbe: schwarz	_____	_____
03.015	12,000	Stck Beschriftung Wegweiser abgehängt (groß) Beschriftung Wegweiser abgehängt beidseitig (Pos. 10) komplett erstellen und aufkleben - 2 Stück Folienfelder 1200 x 300 mm (Farbvorgabe siehe Pos. 20) - Buchstabenplott entsprechend Anforderung AG für die Bereichs- /Standortinformation - Texte sollten austauschbar sein, deshalb als Folienplott - Schriftart: Arial fett, Folienfarbe: schwarz, Pfeile in Unirot (Pantone 207)	_____	_____
03.016	14,000	Stck Beschriftung Wegweiser abgehängt (klein) Beschriftung Wegweiser abgehängt , beidseitig (Pos. 11) komplett erstellen und aufkleben - 2 Stück Folienfelder 600 x 200 mm (Farbvorgabe siehe Pos. 20) - Buchstabenplott entsprechend Anforderung AG für die Bereichs- /Standortinformation - Texte sollten austauschbar sein, deshalb als Folienplott - Schriftart: Arial fett, Folienfarbe: schwarz, Pfeile in Unirot (Pantone 207)	_____	_____
03.017	23,000	Stck Beschriftung Wegweiser 4 Richtungen Beschriftung Wegweiser 4 Richtungen, jeweils beidseitig komplett erstellen und aufkleben - 4 Stück Folienfelder 1600 x 300 mm (Farbvorgabe siehe Pos. 20) - Buchstabenplott entsprechend Anforderung AG für die Bereichs- /Standortinformation - Texte sollten austauschbar sein, deshalb als Folienplott - Schriftart: Arial fett, Folienfarbe: schwarz, Pfeile in Unirot (Pantone 207)	_____	_____
03.018	16,000	Stck Beschriftung Türschild 110 x 148 mm Beschriftung Türschild 110 x 148 mm komplett erstellen und einlegen - Papiereinlagen beschriftet, 103 x 142 mm	_____	_____
03.019	910,000	Stck Beschriftung Türschild 148 x 148 mm Beschriftung Türschild 148 x 148 mm komplett erstellen und einlegen - Papiereinlagen beschriftet, 142 x142 mm	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.020	16,000	Stck		
		Beschriftung Etagenwandweiser		
		Beschriftung Türschild 148 x 148 mm komplett erstellen und einlegen - Papiereinlagen beschriftet, 142 x142 mm		
03.021	17,000	Stck		
		Beschriftung Aufzug-Wandwegweiser		
		Beschriftung Aufzug-Wandwegweiser DIN A3 Ausdruck auf Papier ca 180g/m2		
	80,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Äußeres Wegeleitsystem		
02		Inneres Wegeleitsystem		
03		Beschriftungen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.